

„Unternehmer aus Leidenschaft“

- 1947 Am 26.03.1947 bin ich, Helmut Unger, als Kind der Unternehmereltern, Anneliese und Franz Unger in Donauwörth geboren.
- 1948 Geburt meines Bruders, Manfred Unger, der sich für einen anderen Lebensweg entschied und zuletzt als deutscher Generalkonsul in Izmir tätig war.
- 1953 Beginn meiner kleinen Karriere im Kino meiner Mutter; beginnend vom Platzanweiser über die Stelle als Kartenabreißer zur Kinokasse und schließlich im Alter von 12 Jahren als Filmvorführer.
- 1966 Lehre zum Industriekaufmann und Abschluss mit Auszeichnung. Eintritt ins elterliche Handwerksunternehmen; zu diesem Zeitpunkt war der Unternehmensgegenstand die Verlegung von Estrichen und modernen Böden.
- 1967 Heiratete ich meine Frau Grit, geborene Hoppe.
- 1969 Wurde unser Sohn geboren, dieser ist inzwischen Dipl.-Ing. (FH)/Architekt, vereidigter Sachverständiger, Leiter des Expertenkreises Quo-Vadis Fußboden, Buchautor des FUSSBODEN ATLAS®, leitet die Firmen Unger Thermo-Boden GmbH und Unger Boden-Systeme GmbH und spricht 5 Sprachen
- 1971 Am 27.03.1971 legte ich die Meisterprüfung im Estrichlegerhandwerk mit Erfolg ab.
- 1972 Errichteten meine Frau und ich an der Industriestraße 12 in Donauwörth ein Wohn- und Geschäftshaus.
- 1973 Neben dem Beruf machte ich eine Fortbildung zum Handelsfachwirt und schloss diese mit Erfolg ab.
- 1974 Wurde unsere Tochter Iris Arabella geboren; sie ist Dipl.-Betriebswirtin (FH), war Leiterin der Verwaltung unserer Holding sowie Leiterin der Unger Quo-Vadis-Stiftung. Sie absolvierte eine fundierte Ausbildung in neurolinguistischer Programmierung (NLP) und hat sich in der Zwischenzeit auf systemische Strukturaufstellung spezialisiert. Dort hat sie ein eigenes Unternehmen gegründet.
- 1977 Wurde ich zum jüngsten vereidigten Sachverständigen von der Handwerkskammer Schwaben ernannt.
- 1977 Übernahm ich das elterliche Unternehmen und baute dies zu einer Unternehmensgruppe aus – zusammengesetzt aus der Unger Einzelfirma in Donauwörth, Unger Estriche GmbH in Donauwörth, Unger Bodenbeläge GmbH in Donauwörth, Unger Thermo-Boden GmbH in München. In dieser Konstellation erreichten wir die Branchenführerschaft und gelten als Modell für Deutschland.

- 1977 Leitete ich den Arbeitskreis Heizestrich innerhalb des Bundesverbandes Estrich und Belag und wirkte in verschiedenen Ausschüssen durch Fachliteratur, Vorträge und Seminare mit. Ebenfalls leitete ich die Bezirksfachgruppe der Innung Schwaben und wurde stellvertretender Vorsitzender der Landesfachgruppe in Bayern.
- 1977 Neubau eines Büro- und Geschäftshauses mit 1.500 m² Fläche auf dem Grundstück Industriestraße 12 in Donauwörth.
- 1979 Besuchte ich in Bad Alexandersbad ein methodisches Seminar und befasste mich von diesem Zeitpunkt an intensiv mit dem Thema „Erfolgsmethodik“.
- 1981 Bauten meine Frau und ich ein Dreifamilienhaus in Mertingen.
- 1984 Neubau des Münchner Firmensitzes mit Bürogebäude, Wohnungen und Lager.
- 1985 Kauf des Baywa-Grundstückes in Donauwörth und Entwicklung desselben zu einem Mc Donalds Restaurant sowie weiteren Geschäftseinrichtungen.
- 1985 Gemeinsame Erarbeitung eines langfristigen Unternehmensziels. Einführung von methodischer Arbeit und Entwicklung von Zukunftsstrategien für die Unger Firmengruppe.
- 1986 Haben wir mit dem „Unger-Marken-Estrich für ein ganzes Bauleben“ an der Endausscheidung um den Deutschen Handwerkerpreis teilgenommen. Unsere Leistung wurde von der Jury als kreativ und „besonders qualifiziert“ eingestuft.
- 1990 Kauf des Grundstückes in Chemnitz (75.000 m²) an der Leipziger Straße, auf dem zwischenzeitlich der Unger Park errichtet wurde. Der Unger Park steht unter dem Motto „Bauen & Leben“.
- 1990 Kauf eines Grundstückes mit 35.000 m² in Hainichen als Alternativstandort für Chemnitz.
- 1991 Erstellung eines Bebauungsplanes und Erschließung des Unger Park-Grundstückes in Chemnitz.
- 1992 Gründung der Firma Unger Boden-Systeme GmbH in Chemnitz.
- 1992 Gründung der Firma Unger Park GmbH in Chemnitz (für die Errichtung, Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Immobilien sowie Facility Management).
- 1992 Verpachtung und Begleitung der Baumaßnahme Tankstelle Conoco in Chemnitz, besser bekannt als „Jet“ im Unger Park.
- 1993 Pachtvertrag und Begleitung des Bauvorhaben Mc Donalds im Unger Park.

- 1993 Ausbau der Unger Firmengruppe auf 200 Mitarbeiter.
- 1994 Errichtung des „Grit-Unger-Objektes“, in welches wir 1995 mit den Unternehmen Unger Boden-Systeme GmbH und Unger Park GmbH einzogen.
- 1995 Erschließung des Grundstückes Industriestraße 18 in Donauwörth und Bau eines Firmensitzes für die Firma Unger Estriche GmbH.
- 1995 Gründete ich mit innovativen Estrichkollegen die Gruppe Quo-Vadis Fußboden, die heute nicht nur bundesweite sondern internationale Anerkennung erlangt hat.
- 1996 Mit Hilfe der Kinder der Körperbehinderten Schule Chemnitz, erreichen wir bei der Stadt Chemnitz, dass die Straße im Unger Park „Donauwörther Straße“ heißt.
- 1996 Fertigstellung und Einweihung der Musterhausausstellung Unger Park in Chemnitz sowie Erstellung der Eingangspavillons.
- 1997 Bau des Objektes „Bauen & Leben“ im Unger Park Chemnitz, direkt an der Leipziger Straße. Es handelt sich um ein gemischt genutztes Gewerbeobjekt auf einer Fläche von 6.000 m².
- 1997 Eröffnung der Akademie „Quo-Vadis“ als AG mit dem Hotel „Artes“ und Restaurant „Charisma“.
- 1997 Beginn methodischer Seminare an der Akademie Quo-Vadis mit den Hauptreferenten, Helmut Unger, Hans-Jürgen Walter, Prof. Dr. Weissman und Max Reisch.
- 1998 Baubeginn Musterhausausstellung Unger Park in Leipzig.
- 1999 Übernahme einer Musterhausausstellung als Unger Park in Dresden.
- 2000 Übernahme einer Musterhausausstellung als Unger Park in Erfurt.
- 2000 Bau und Eröffnung des Objektes „Küchen Mega Markt“ im Unger Park Chemnitz mit einer Fläche von 3.000 m².
- 2000 Gründung der „Quo-Vado AG“ als Bausuchmaschine www.quo-vado.com.
- 2001 Erscheint das Buch „Erfolgreich sein und trotzdem leben?!“ geschrieben von den Autoren, Helmut Unger, Hans-Jürgen Walter, Prof. Dr. Weissman und Max Reisch.
- 2001 Am 11.12.2001 wurde die Akademie Quo-Vadis AG Chemnitz in die gemeinnützige „Unger Quo-Vadis-Stiftung“ überführt.

- 2001 Am 05.11.2001 hielt ich vor 1.500 Zuhörern im Kongresszentrum Augsburg einen Vortrag zum Thema „Menschenführung“ mit dem Titel „Integration der Mitarbeiter ist mehr als Motivation“.
- 2002 Kauf von 5.000 m² Fläche als Erweiterung des Unger Parks Chemnitz – Vergrößerung der Musterhausausstellung und Errichtung eines Energieparks.
- 2004 Optionsvertrag für zwei weitere Flächen im Bereich der Kreuzung „Bundesautobahn - Leipziger Straße“ mit einer Fläche von 100.000 m² auf dem Chemnitzer Baufeld und 50.000 m² auf dem Röhrsdorfer Baufeld.
- 2005 Am 28.09.2005 wurde die Firma INBASA Ingenieurgesellschaft mbH für Bautechnik und Sanierung gegründet.
- 2005 Am 23.06.2005 wurde unsere Enkeltochter, Amelie Sophia, geboren.
- 2005 Am 01.08.2005 gründeten wir die auf Zukunft orientierte Abteilung Unger Sanierungssysteme in Donauwörth.
- 2005 Umstrukturierung der Unger Firmengruppe im Bereich der Raumgestaltung mit den Abteilungen Raumausstattung, Ladengeschäft, Bodenbeläge und Sanierungssysteme.
- 2005 Bau und Eröffnung des Sanitärmarktes Heinze im Unger Park Chemnitz auf einer Fläche von 1.500 m².
- 2006 Jedes Jahr wird eine Persönlichkeit, die sich für Chemnitz vor und nach dem „Tag der Deutschen Einheit“ engagiert hat, ausgezeichnet und zum „Chemnitzer Kopf des Jahres“ gekürt. Ich bin stolz darauf, dass ich am 05.10.2006 in den elitären Kreis der „Chemnitzer Köpfe“ aufgenommen wurde.
- 2006 Die Autobahnabfahrt Chemnitz Nord wurde neu beschildert und lautet nun: Unger Park Ausfahrt/Chemnitz Mitte
- 2006 Am 01.01.2006 habe ich die Vorzeigeunternehmen Unger Thermo-Boden GmbH (verschmolzen mit Unger Estriche GmbH) und Unger Boden-Systeme GmbH an unseren Sohn Unger übertragen.
- 2006 Seit dem Jahr 2006 bin ich im Beirat eines weltweit aufgestellten Unternehmens und begleite in dieser Funktion nicht nur den Generationswechsel, sondern auch die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens.
- 2007 Zurzeit besteht die Unger Firmengruppe aus 8 Unternehmen an 6 Standorten in Deutschland.
In Hainichen wird auf einer Fläche von 35.000 m² ein Wohn- und Gewerbepark vorbereitet, der in den nächsten 10 Jahren errichtet werden soll.

Dankbarkeit, für das was man hat, ist die Voraussetzung für mehr. Unter diesem Gesichtspunkt gebe ich seit 10 Jahren methodisches Wissen an Unternehmer und Politiker weiter.

Zwischenzeitlich haben über 1.000 Teilnehmer meine Seminare „Vision und Strategie I“, „Vision und Strategie II“ und „Mitarbeiter und Motivation“ besucht und sind nach eigener Aussage erfolgreicher in ihrem Leben, erfolgreicher in der Partnerschaft, in der Familie, im Umgang mit Freunden, bei ihrem Hobby, im Unternehmen und im Beruf.

Da zu sein, wo wir gebraucht werden, ist unser Anliegen und so bemühen wir uns, die Menschen die uns brauchen, insbesondere die Kinder der körperbehinderten Schule in Chemnitz so gut wie möglich zu unterstützen.

Auch in der Zukunft möchte ich folgenden Ansprüchen gerecht werden:

Ich lebe meine Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehen,
ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.

Mit der Unger Quo-Vadis-Stiftung möchte ich einen Beitrag zur Unternehmenskultur leisten:

„Wir bauen mit an der Brücke, auf der eines Tages die Wiedervereinigung der Herzen stattfindet.“

Meine Vision für Chemnitz:

Ich möchte über ein erfolgreiches Chemnitz,
zu einem blühenden Sachsen,
in einem solidarischen Deutschland,
auf dem europäischen Weg,
kosmopolitisch orientiert,
in Verantwortung für die Schöpfung.

60 Jahre werden ist für mich kein Abschluss, sondern ein Start in eine sinnerfüllte Zukunft mit Leidenschaft, Herz und Verstand.

Helmut Unger
„Unternehmer aus Leidenschaft“